

# NEW

Ausgabe 43/ November 2017

## Editorial



### DER HUT BRENNT!

Die Durchschnittstemperaturen steigen, extreme Wetterereignisse häufen sich. Das Eis auf den Polkappen schmilzt schneller denn je. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat wieder einen neuen Rekordwert erreicht. Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel zu spüren bekommt – und die letzte, die ihn noch bremsen kann. Eine offensive Energiepolitik ist das Gebot der Stunde. Umstieg auf erneuerbare Energie, Mobilität ohne fossile Energien und drastische Senkung des Energieverbrauches werden zu einer Frage des Überlebens auf unserem Planeten. Wir sehen uns als die Umsetzer der Energiewende vor Ort. So ist z.B. unser Stromangebot bereits zu 100 % klimaneutral und wir betreiben 7 Elektroautos. Endlich scheint auch die Weltgemeinschaft an einem Strang zu ziehen. Das Pariser Klimaschutzabkommen und das Ergebnis der Klimakonferenz in Bonn stimmen zumindest einmal positiv.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Mainusch

## 2016/17 EIN SEHR GUTES GESCHÄFTSJAHR

Die Stadtwerke Schwaz GmbH ist in den Geschäftsbereichen Strom, Wasser, Wärme, Elektrotechnik, Informationstechnologie und Stadtgarage tätig. Das Geschäftsmodell erwies sich über die bewegten Jahre hinweg als sehr robust. Es profitiert von den Synergien der einzelnen Sparten. Jene Geschäftsbereiche, die marktnahe agieren müssen und auf Wachstum ausgerichtet sind, sorgen für Dynamik und treiben die Weiterentwicklung des Unternehmens voran.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 konnte ein sehr gutes Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet werden. Die Gewinne werden teils für zukünftig notwendige Investitionen und zur Stärkung des Eigenkapitals der Gewinnrücklage zugeführt und teils an die Stadtgemeinde Schwaz als Eigentümerin ausgeschüttet. Somit kommen sie wieder den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Der Umsatz betrug 20,2 Mio. Euro.

Die Umsätze der Geschäftsbereiche im Einzelnen:

- Stromerzeugung und -vertrieb: 3,93 Mio EUR
- Stromverteilung: 5,36 Mio EUR
- Informationstechnologie: 0,45 Mio EUR
- Wasserversorgung: 0,95 Mio EUR
- Abwasserentsorgung und -reinigung: 2,77 Mio EUR
- Elektrotechnik: 6,38 Mio EUR
- Wärmeservice: 0,19 Mio EUR
- Stadtgarage: 0,13 Mio EUR

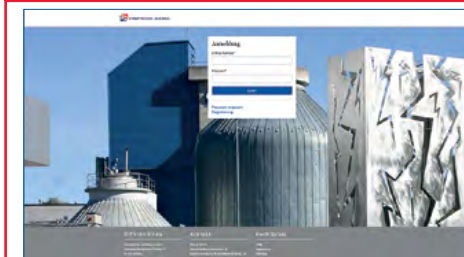
Mit 7 Kleinwasserkraftwerken und 5 Photovoltaikanlagen wurden im Ende März abgelaufenen Geschäftsjahr 52,75 Mio kWh Strom erzeugt. Über das Stromnetz der Stadtwerke Schwaz wurden insgesamt 138,68 Mio kWh an die Kunden verteilt. Der Stromvertrieb setzte 64,12 Mio kWh ab. Der fiktive Eigenversorgungsgrad betrug im Geschäftsjahr 82,5 %. Beim Verteilnetz wurden Investitionen durchgeführt, die für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes sowie für die technische Qualität der Stromversorgung notwendig sind. Für die Wasserversorgung wurden 600 lfm Rohrleitungen neu verlegt. Der Geschäftsbereich Elektrotechnik inkl. Straßenbeleuchtung konnte abermals seinen Umsatz steigern. Die Internetkundenanzahl wächst kontinuierlich. Neue Geschoßwohnbauten und Gewerbegebiete werden immer mit Glasfaser erschlossen.



### TRICKS VON UNSERIÖSEN STROMANBIETERN

Auf dem Markt der Stromanbieter gibt es immer wieder schwarze Schafe. Unfaire Billigstromanbieter locken Neukunden z.B. mit Gewinnspielen oder hohen Einmalrabatten, die erst viel später oder mit allerlei Tricks überhaupt nicht eingelöst werden. Ein Tarif, der anfangs billig ausgesehen hat, kann so am Ende ganz schön teuer kommen. Häufig wird auch eine Kooperation mit dem lokalen Anbieter – also mit uns, den Stadtwerken Schwaz – vorgetäuscht. Die zuweilen riskanten Geschäftsmodelle haben schon mehrfach in der Insolvenz geendet. Bitte unterschreiben Sie keine Verträge zwischen Tür und Angel und passen Sie auf, dass Sie im Tarifschungel nicht in die Kostenfalle tappen. Fragen Sie lieber vorher bei uns nach. Wir analysieren gerne für Sie das scheinbar verlockende Angebot. Wenn der Vertragsabschluss schon passiert ist, haben Sie binnen 14 Tagen ein Rücktrittsrecht. Wir sind Ihnen bei den Formalitäten gerne behilflich.

## Infobox



### UNSER KUNDENPORTAL IST ONLINE

Das neue Kundenportal ermöglicht es Ihnen, Ihre persönlichen Daten passwortgeschützt einzusehen und auch zu ändern. Somit können Sie sich jederzeit einen Einblick über Ihre bestehenden Verträge und Rechnungen verschaffen und Teilzahlungsvorschreibungen sogar selbst anpassen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kontaktdaten zu pflegen und Rechnungseinstellungen vorzunehmen. Besonders interessant ist auch die grafische Verbrauchsstatistik: Hier können Sie Ihre Verbräuche während der letzten Jahre verfolgen und vergleichen. Wenn Sie bereits über einen Smart Meter verfügen, wird das Lastprofil Ihrer Anlage angezeigt. Sie können selbst Ihre Lastprofil-Aufzeichnungen aktivieren bzw. deaktivieren.

Gehen Sie auf [www.stadtwerkeschwaz.at](http://www.stadtwerkeschwaz.at) und klicken Sie links oben auf Kundeportal. Es öffnet sich ein Login-Fenster. Sie müssen sich zuerst registrieren und können sich anschließend mit Ihrer eMail-Adresse und Ihrem Passwort einloggen.



## PROJEKTE UNSERER GESCHÄFTSBEREICHE

### Elektrotechnik



#### PFARRKIRCHE HALL ST. NIKOLAUS

**Auftraggeber:** Pfarre Hall St. Nikolaus

**Bauvorhaben:** Renovierung der Kirche

**Ausführungszeitraum:** Juni 2014 – Okt. 2017

Die Kirche wurde von Grund auf saniert und die Installationen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die kompletten Verteileranlagen wurden erneuert und ein modernes KNX-Bussystem installiert. Zudem wurde die Beschallungsanlage erweitert und mit modernen Komponenten ausgestattet. Für die Überwachung des Kirchenbereiches wurde eine neue Funk-Alarmanlage verbaut. Besonders hervorzuheben ist die sehr enge Zusammenarbeit unseres ET-Teams mit den Restauratoren. Hier mussten alle Installationen "Hand in Hand" erledigt werden und die genaue Abstimmung der Arbeiten verlangte von allen Beteiligten höchste Sorgfalt und Konzentration bei der Ausführung. Die Arbeiten wurden in mehrere Bauphasen geteilt, um die Kirche dazwischen immer wieder für Messfeiern nutzen zu können.

**Bauleiter:** Klaus Lechner

**Montageleiter:** Michael Häusler



#### BETRIEBSGEBÄUDE GRAFENAST, PILLBERG

**Auftraggeber:** Berg- und Schilift Schwaz-Pill GmbH

**Bauvorhaben:** Errichtung Betriebsgebäude Grafenast

**Ausführungszeitraum:** Nov. 2016 – Dez. 2017

Die Elektroinstallationsarbeiten wurden in zwei Schritten umgesetzt: Im Dezember 2016 wurde die Verteileranlage für die Beschneigungsanlage installiert und bereits im Rohbau des Betriebsgebäudes in Betrieb genommen. Der Ausbau des Betriebsgebäudes startete dann erst Ende September 2017 und die Ausführungszeit von 2 ½ Monaten bis zur geplanten Eröffnung Anfang Dezember 2017 verlangt den Beteiligten alles ab. Jeder Arbeitsschritt muss perfekt vorbereitet und ausgeführt werden.

#### Arbeitsumfang Elektrotechnik:

Installationsarbeiten allgemeine Elektrotechnik, Ausführung der elektrischen Verteileranlagen für das Betriebsgebäude und für die neue Beschneigungsanlage; Montage der Beleuchtungskörper, Fluchtweg- und Sicherheitsbeleuchtung, Installation Brandmeldeanlage, KNX-Technologie, Erdung und Blitzschutz, EDV-Netzwerkverkabelung

**Bauleiter:** Klaus Lechner

**Montageleiter:** Michael Häusler, Christian Bodner

### Stromverteilung



#### NEUE UMSPANNSTELLEN

Die Abteilung Stromverteilung errichtete in Terfens/Vomperbach eine neue Umspannstelle. Notwendig wurde dies aufgrund des Neubaus der Feuerwehrzentrale. Die Umspannstelle dient auch der Erhöhung der Versorgungssicherheit des umliegenden Wohngebietes. Eine weitere Umspannstelle wurde in Vomp/Fiecht bei einer neuen Wohnanlage errichtet. Im heurigen Jahr wurden auch wieder zahlreiche 10m Mittel- und Niederspannungskabel in unserem Versorgungsgebiet verlegt. Derzeit wird noch ein neuer Kabeldüker unter dem Vomperbach im Bereich unseres Kraftwerkes Unterstufe errichtet.

### Wärmeservice

#### NAHWÄRMEVERSORGUNG AUSGEBAUT

Über die Biomasseheizung im Schulzentrum Ost wird mit Beginn dieser Heizsaison auch die Wohnanlage Psennerstraße 5-9 und Anton-Öfner-Str. 22-28 mit Wärme versorgt. Somit ist es gelungen, die zeitweise freie Kapazität des Biomassekessels für die Beheizung der beiden Häuser mit 63 Wohnheiten zu disponieren. Durch die Unterzeichnung des Wärmeversorgungsvertrages von der Eigentümergemeinschaft werden pro Jahr ca. 40.000 Liter Heizöl leicht überwiegend durch heimische Hackschnitzel und zu Spitzen- bzw. Ausfallszeiten durch Erdgas ersetzt. Das ergibt eine Einsparung von 125 to CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

### Wasser - Kanal

Im Zeitraum September/Oktober 2017 wurde in der **Alfred-Wagner-Straße** die Wasserleitung ausgetauscht. In diesem Zuge wurden auch Strom- und Glasfaserleitungen verlegt.



#### Ried - Gallzeiner Weg:

Die Erschließung des Waldkindergartens und von neuen Einfamilienhäusern mit Strom, Wasser, Kanal und LWL war ein aufwändiges Projekt, das die Bewohner von Ried vor eine Geduldssprobe stellte. Die Arbeiten starteten bereits mit Beginn der Sommerferien im Juli. Die endgültige Fertigstellung erfolgt mit der Erschließung der Lugggasse Anfang Dezember. Wir bedanken uns bei den Anrainern für Ihre Geduld und ihr Verständnis.



#### Grabenbrunnquelle:

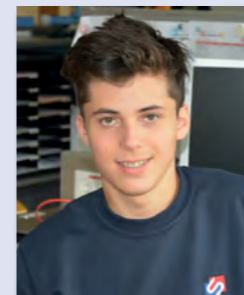
Der Austausch der ca. 100 Jahre alten Quellableitung, die entlang des alten Rodelweges talwärts Richtung Egertboden verläuft, war dringend notwendig geworden. Die Grabenbrunnquelle versorgt den Pirchanger mit frischem Quellwasser.

### Willkommen im Team



#### ELEKTROTECHNIK-LEHRLINGE

seit 1. August 2017 werden im Geschäftsbereich Elektrotechnik die beiden Lehrlinge Thomas Lechner und Marco Wechselberger im Beruf „Elektrotechnik / Gebäudeleittechnik“ ausgebildet. Wir wünschen alles Gute für die Lehrzeit.



#### NOAH AIGNER

aus Münster verstärkt seit 1. August 2017 das IT-Team und wird in 3,5 Jahren zum „IT-Techniker - Technik“ ausgebildet.

### Lehrlingsausbildung

Wir freuen uns über deine Bewerbung für den Lehrberuf

## Elektrotechnik

Elektro- und Gebäudetechnik,  
Gebäudeleittechnik

Sende deine Bewerbungsunterlagen inkl. einer Kopie der Zeugnisse der 4. Klasse (HS/NMS oder Gymnasium) und des Halbjahres des lfd. Schuljahres bis Ende Februar per Post oder eMail an die Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz, info@stadtwerkeschwaz.at  
Die 4jährige Ausbildung beginnt am 1. Aug. 2018, die Lehrlingsentschädigung beträgt lt. KV im 1. Lj € 576,65 brutto p.M.

## STADTWERKE INTERN

### Betriebsausflug



#### Betriebsausflug am 29.9.2017:

Besuch der Nationalparkwelten Hohe Tauern in Mittersill mit Brunch und Führung, Mountaintour-Fahren (Bergbahnen St. Johann i.T.) von der Harschbichlalm ins Tal, Bierverkostung und Abendessen im Bierol/Stöfflbräu in Schwoich.

### Besondere Leistungen

#### HERZLICHE GRATULATION AN:

**Oguzhan Kary** - zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Informationstechnologie Technik (Juni 2017).

**Denis Medjic** - zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen 4. Klasse der Berufsschule für Elektrotechnik, Modulberuf Elektrotechnik / Gebäudeleittechnik (Juni 2017).

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung im Modulberuf Elektrotechnik (Oktober 2017):

**Tobias Fankhauser**

**Denis Medjic**

### Geburten

#### ALLES GUTE ZUM NACHWUCHS ...



Markus Brunner (Team Stromerzeugung) und seiner Frau Barbara zur Geburt von Tochter Hanna am 1.8.2017.



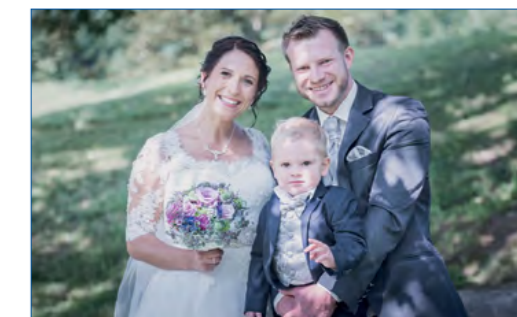
Ing. Markus Haun (Betriebsingenieur) und seiner Frau Elisabeth zur Geburt von Tochter Ella am 31.10.2017.

### Hochzeiten

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir ...



... Roland Dietrich (Team Elektrotechnik) und Anja Hölzl zur Hochzeit am 2.9.2017 am Standesamt Schwaz.



... Bernhard Kreutner (Team Stromerzeugung) und Sonja Gschwentner zur Hochzeit am 9.9.2017 am Standesamt Brixlegg und in der Kirche Breitenbach.



... Stefan Kohler (Team Elektrotechnik) und Simone Isplitzer zur Hochzeit am 7.10.2017 am Standesamt Schwaz.



## Stadtwerke-Chronik



Die einstige Sigismundstraße (heute Innsbrucker Straße) auf Höhe ehem. Gasthof „Alte Post“ (heute Raiba) und Gasthof Weißes Rössl (Gasthof Lorenzetti, heute Kögl) mit der 4. Bogenlampe. Blick zum Stadtplatz. 1898

### DIE ERSTEN STRASSENLAMPEN

Ein Jahr vor der Stadterhebung 1899 bot Schwaz bereits eine beachtenswerte Infrastruktur im Vergleich zu anderen Unterländer Orten. Man wollte die Neuheit des elektrischen Lichtes auf die Straße bringen und bis zur großen Stadtfeier in so viele Häuser als möglich Strom liefern, denn die Turbinen des 1898 in Betrieb genommenen E-Werkes am Vomperbach sollten ja Rentabilität einspielen.

Die Meraner Zeitung „Der Burggräfler“ schrieb über die erste Schwazer Lichtaufschaltung am 19. Jänner 1898: „... Einmal um die angegebene Zeit, nämlich 12 Uhr mittags, brannte noch keine Flamme. Die Leute, welche sich das Licht ansehen wollten, wurden auf 2 Uhr nachmittags vertröstet. Die Ingenieure sagten, der Strom komme erst um 2 Uhr. Aber siehe, der Strom kam gar nicht. Ich glaube überhaupt nicht, dass heute noch der Strom kommen wird. Von den Glühlampen ist im ganzen Markt bislang noch keine angebracht. Die Bogenlampen hängen, und zwar eine zwischen Schulhaus und Grafenhaus, eine zwischen Sparkasse und Marktbäck, eine zwischen Wagner- und Obereggerhaus und endlich die Letzte zwischen Gasthof zur „alten Post“ und Lorenzetti. ...“

Foto u. Textnachweis: Archiv /Sammlung E. Lorenzetti

## STRASSENBELEUCHTUNG



### NEUE LED-STRASSENLATERNEN

In der Schwazer Altstadt wurden neue LED-Strassenlampen angebracht, wodurch die alten Natriumdampflampen nach 35 Jahren ausgedient haben. Die 45 dimmbaren LED-Strassenlampen lassen die Schwazer Innenstadt in neuem Glanz erstrahlen. Die Lichtstärke kann sogar individuell pro Leuchte den unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen angepasst werden! 10.500 kWh Energieeinsparung jährlich bringt die modernisierte Beleuchtung, die auch optisch zum Flair der Altstadt beiträgt. Die Investitionskosten liegen bei 50.000,- Euro.

Foto: Max Scherer

## RESPONSIVE WEBSEITEN

[www.stadtwerkeschwaz.at](http://www.stadtwerkeschwaz.at)

[www.schwaz.net](http://www.schwaz.net)

Sowohl die Webseite der Stadtwerke Schwaz als auch jene von schwaz.net wurden auf responsives Webdesign umprogrammiert. Dadurch wird das Erscheinungsbild auf die unterschiedlichsten Bildschirmgrößen (PC, Tablet, Smartphone) angepasst und die Anwendung erleichtert.



## STROMANBIETER-CHECK



Global 2000 hat die österreichischen Stromanbieter genau unter die Lupe genommen und nach festgelegten Kriterien gecheckt. Dieser Stromanbieter-Vergleich soll Hilfe bei der Suche nach sauberem Grünstrom bieten und einen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Stadtwerke Schwaz wurden mit 29 Punkten sehr gut bewertet und sind somit in der Kategorie „Solide Grünstromanbieter“ gelistet (gemeinsam mit Anbietern wie Ökoenergie Tirol oder oekostrom AG). Detaillierte Infos finden Sie auf [www.global2000.at/stromanbieter-check](http://www.global2000.at/stromanbieter-check)

## FAHRRADWETTBEWERB



Mag. Kurt Nagiller (Leitung Finanzwesen) nahm stellvertretend für die radelnden Mitarbeiter der Stadtwerke Schwaz die Auszeichnung von LH-Stv. Ingrid Felipe und von Klimabündnis Tirol Geschäftsführer Andrä Stigger entgegen.

Bei der landesweiten Preisverleihung des Tiroler Fahrradwettbewerbs am 23. Oktober in Innsbruck wurden die Stadtwerke Schwaz für ihre hohe Beteiligung von 26 % in der Kategorie „Arbeitgeber 51-250 Mitarbeiter“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. 21 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erradelten am Weg zur Arbeit und in der Freizeit 22.616 Kilometer und somit Platz 1 in dieser Kategorie.

### IMPRESSUM

Mi/Hrsg.: Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz, Tel. 05242 6970, Fax DW 503, [info@stadtwerkeschwaz.at](mailto:info@stadtwerkeschwaz.at)  
Inhalt, Bildmaterial, Layout: Stadtwerke Schwaz GmbH (Mag. Cornelia Prantl, GF Dipl.-Ing. Helmut Mainusch), Druck: Konzept-Druck, Schwaz



**RATT' MAL  
WER ZUM  
ESSEN KOMMT**

**Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!**

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln sowie Kosmetik- und Feuchttücher können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spartipps auf. [www.klobal.at](http://www.klobal.at)

**Diese Stoffe gehören nicht ins WC:**

#### Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipeinlagen
- Präservative
- Pflaster



#### Kosmetikartikel:

- Kosmetik-, Feuchttücher



#### Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel, Pestizide
- Desinfektionsmittel, Abflussreiniger



#### Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



#### Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbene Lebensmittel